



gössendorf Aktiv

Juli 2014



**Die Gemeindevertretung
mit Bürgermeister Franz Macher
und alle Gemeindebediensteten**
*wünschen Ihnen eine schöne und erholsame
Urlaubs- und Ferienzeit!*





Die Marktgemeinde
Gössendorf veranstaltet
für alle Kinder und Jugendlichen
(bis zum 15. Lebensjahr)
einen Ausflug in den

ÖKO-Park Almenland

Tiere zum Anfassen und Füttern,
Abenteuer und Wasserspielplatz,
Pflanzenpfad, Duftpfad,
Spürnasenpfad, Schwammerlpfad,
Baumhoroskopfad, Waldwohnzimmer
mit Waldgeschichtenecke, Tipi,
Naturpavillon,
gemütliche Waldschenke.

Freitag, 18. Juli 2014
Abfahrt: 08.30 Uhr beim Parkplatz –
Kreisverkehr – Gemeindeamt
Rückfahrt: ca. 16.30 Uhr

Die Kosten übernimmt
die Marktgemeinde Gössendorf.

Anmeldungen werden ab sofort
bis 11. Juli 2014 in der
Postpartnerstelle Gössendorf
entgegen genommen!

Nähere Informationen finden Sie/Ihr auch
unter www.oekopark-almenland.at

Bürgermeister
Franz Macher

Obmann des Ortsbild-,
Jugend-, Sport- u.
Kulturausschusses
GK Alwin Rudl

NOTAR INFORMIERT

DIE NEUE GRUND- ERWERB- STEUER

**Mit 01. Juni 2014 ist das neue Grunderwerb-
steuergesetz in Kraft getreten. Es regelt im
Wesentlichen die Steuerpflicht bei Übertra-
gung von Eigentum an Liegenschaften
(Häuser, Wohnungen, Grundstücke etc.).**

Die bisherige Unterscheidung zwischen entgeltlichen Übertragungen (wie bei Kauf und Tausch) und unentgeltlichen (wie etwa Schenkungen und Erbschaften) ist nicht mehr relevant.

Wesentlich ist nur mehr, ob ein Naheverhältnis zwischen dem ursprünglichen und dem neuen Eigentümer besteht.

Die Übertragung von Eigentum innerhalb des engen Familienverbandes ist nunmehr in zweifacher Hinsicht begünstigt: Berechnungsgrundlage für die Steuer ist immer der dreifache steuerliche Einheitswert; davon sind 2% Grunderwerbsteuer an das Finanzamt zu leisten.

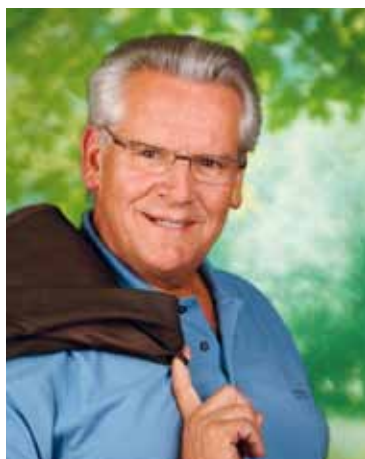
Zu diesen Familienverband zählen: Ehegatten, eingetragene Partner (bei gleichgeschlechtlichen Beziehungen), Lebensgefährten mit gemeinsamen Wohnsitz, Eltern, Kinder, Enkelkinder, Wahlkinder und Schwiegerkinder.

Bei Übertragung von Liegenschaften an Personen außerhalb dieses Familienverbandes beträgt der Steuersatz 3,5%. Berechnungsgrundlage ist bei Entgeltlichkeit (zB Kauf) die vereinbarte Gegenleistung (Kaufpreis); bei unentgeltlichen Übertragungen der Verkehrswert (Marktwert) der Liegenschaft. Dieser ist durch Gutachten nachzuweisen.

Durch die neue Regelung werden daher Liegenschaftsübertragungen an weitere Angehörige wie Geschwister, Nichten und Neffen usw empfindlich teurer, an die bisher nicht begünstigten Lebensgefährten aber deutlich billiger.



Dr. Sonja Pichler
Substitutin des öffentlichen
Notars Dr. Bernd Zankel
Kaiserfeldgasse 27
8010 Graz
Tel: 0316/ 83 02 83 DW 22
Mail: pichler@notar-graz.at



Liebe Gössendorferinnen
und Gössendorfer!
Liebe Jugend!

Das erste Halbjahr 2014 ist bereits wieder vorüber und für viele steht mit der Sommer-, Urlaubs- und Ferienzeit die schönste Zeit des Jahres bevor. So wie jedes Jahr möchte ich wieder kurz eine Bilanz über das vergangene halbe Jahr ziehen und über die noch bevorstehenden Tätigkeiten informieren.

Die Tanklöschfahrzeuge beider Feuerwehren haben nach über 25 Jahren leider ausgedient und mussten zwei neue Fahrzeuge (TLFA-2000) angeschafft werden. Als Bestbieter ging bei der Ausschreibung die Fa. Rosenbauer hervor. Die Kosten belaufen sich auf rund Euro 584.000,--. Die Lieferung der Fahrgestelle wird voraussichtlich im Spätherbst erfolgen.

Das Hochwasserschutzprojekt Raababach geht in die nächste Phase. Das wasser- und naturschutzrechtliche Verfahren läuft und wir hoffen auf einen positiven Bescheid noch im Sommer. Um die Sicherheit bis zur Umsetzung zu erhöhen, wird eine Niederschlagsmessstation am Raababach mit entsprechendem Benachrichtigungssystem installiert. Da das Projekt nicht nur für unsere Gemeinde sondern auch für die Gemeinde Hart b. Graz und Raaba von großer Bedeutung ist, wird sich die GU-SÜD (Verkehrs- und Wirtschaftsgemeinschaft Graz-Umgebung Süd) zu 50 % an den Kosten beteiligen.

Für die Entwicklung unserer Gemeinde besonders wichtig ist der Beschluss des Gemeinderates vom 18.06., in dessen Rahmen auch die Auflage des ÖEK (Örtliches Entwicklungskonzept) und Fläwi (Flächenwidmungsplan) 5.0 beschlossen wurde.

Die Sommermonate werden wieder dazu genutzt, Straßensanierungen und Asphaltierungen durchzuführen. Es stehen Sanierungs- und Verkehrsberuhigungsmaßnahmen in der Querstraße und der Innenstraße auf dem Plan. Auch die Straßenbeleuchtung wird in diesen Straßenzügen auf den neuesten Stand gebracht.

Mittlerweile wurden alle Straßenbeleuchtungskörper auf LED-Beleuchtungen umgestellt. Durch die neue Straßenbeleuchtung leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Energieeinsparung und zum Klimaschutz. Die Wartung der Straßenbeleuchtungsanlage musste aufgrund der Schließung der Fa. Elektro Ablasser nach vielen Jahren der Zusammenarbeit neu ausgeschrieben werden. Die Energie Graz hat als neuer Partner die Wartung der Straßenbeleuchtung ab Juni übernommen.

Für den Kindergarten und Kinderkrippe wurden neue Spielgeräte angekauft und stehen den Kleinen ab dem Herbst zur Verfügung. Der Sommerkindergarten wurde aufgrund des erhöhten Bedarfs von 4 auf 6 Wochen verlängert. Der Gemeinderat hat im Rahmen seiner Sitzung am 18.06. auch die Ferienaktion für Kinder und Jugendliche unserer Gemeinde erweitert. Erfahren Sie mehr im Blattinneren.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen noch schöne Sommermonate, schöne Ferien und einen erholsamen Urlaub.

*Ihr Bürgermeister
Franz Macher*

IMPRESSUM:

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:
Marktgemeinde Gössendorf
Schulstraße 1, 8077 Gössendorf,
Telefon: 0316 / 40 13 40,
gemeindeamt@goessendorf.com,
www.goessendorf.com
DVR-Nr. 0647888
Ansprechperson:
Bürgermeister Franz Macher
Druck:
Werbeagentur Kelz GmbH
Grafische Gestaltung:
cldesign
Fotos:
fotolia, zu den diversen
Berichten beige stellte Fotos,
Marktgemeinde Gössendorf



ES TUT SICH WAS BEI DER FF GÖSSENDORF!

Einsätze, Übungen, Prävention, aber auch gesellige Kameradschaft - über all das, was eine Feuerwehr ausmacht, kann die Freiwillige Feuerwehr Gössendorf im ersten Halbjahr 2014 berichten. Eine gute Möglichkeit, sich darüber auch persönlich zu informieren, gibt es übrigens im Juli beim von vielen schon sehnsüchtig erwarteten Strawanzen im Einsatzzentrum.

Feuerwehr bedeutet in erster Linie Hilfe in Notfällen. Da solche Situationen aber zum Glück nur selten eintreten, gilt es, durch ständiges Üben und Weiterbilden eine hohe Einsatzbereitschaft sicher zu stellen, aber auch durch gezielte Prävention dazu beizutragen, das Entstehen von Not-situationen möglichst zu verhindern.

Unter diesen Vorzeichen standen auch die vergangenen Monate bei der Freiwilligen Feuerwehr Gössendorf. So wurde ein neues, hochmodernes Übungssystem eingeführt, das sicherstellt, dass alle Mitglieder über das gleiche Ausbildungsniveau verfügen. Dies wird dadurch möglich, dass ein Übungsthema mehrfach auf dem Programm steht – so kann wirklich jedes Feuerwehrmitglied einen Termin finden, zu dem ihm die Teilnahme möglich ist. Ein erster Durchgang nach diesem System – Thema: Wasserversorgung – wurde bereits erfolgreich durchgeführt. Und wenn es dann tatsächlich zu einem Einsatz kommt, kann das Trainierte mit Erfolg umgesetzt werden, wie es auch in den vergangenen Monaten wiederholt der Fall war. Besonders spektakulär war dabei der Einsatz beim Saubermacher-Großbrand in Unterpremstätten. Hier wurden seitens der FF Gössendorf in mehr als acht Stunden rund 100.000 l Löschwasser transportiert, wobei der in Eigenregie hergestellte 7.000 l – Wassertank erstmals eingesetzt wurde, und dies mit großem Erfolg. Ein weiteres Einsatzbeispiel aus einem ganz anderen Bereich war die Rettung von zwei jungen Rehen, die in einen Pool gestürzt waren.

Erstmals wurde die Bevölkerung in einer Präventivaktion der Markt-gemeinde mit Sandsäcken ausgestattet, eine Initiative, an der auch die FF Gössendorf maßgeblich beteiligt war und die seitens der Gemeindeangehörigen stark in Anspruch genommen wurde.

Die Marktgemeinde hat sich auch zu einer sehr wichtigen Beschaffungsak-tion entschlossen: Das derzeitige Tanklöschfahrzeug, das mit seinen 29 (!) Einsatzjahren am Ende seiner Einsetzbarkeit angelangt ist, wird durch ein hochmodernes Fahrzeug ersetzt, was einen hohen finanziellen Aufwand seitens der Gemeinde, aber auch der Feuerwehr erfordert. Bereits im kom-menden Jahr soll das Fahrzeug an die FF Gössendorf ausgeliefert werden und für die nächsten Jahrzehnte die Basis für erfolgreiche Einsätze bilden.

Zum Abschluss noch eine Einladung an alle Freunde der FF Gössendorf:

Am **5. und 19. Juli** kommt es jeweils ab 18.00 Uhr zu einer Neuauflage der erfolgreichen Veranstaltung „**Strawanzen**“. Ein Hüttendorf, aufgebaut am Gelände des Einsatzzentrums, wird die Gäste auch heuer mit Schman-kerln aus Küche und Keller verwöhnen, einem angenehmen Sommerab- end in angenehmer Gesellschaft sollte daher nichts im Wege stehen. Üb- rigens: Für Fußballfans wird es am 5. Juli natürlich die Möglichkeit geben, im Rahmen des Strawanzens auch die WM-Viertelfinalsplele zu verfolgen.

OLM d.V. Mag. Wolfgang Hübel
Öffentlichkeitsbeauftragter



Fahrzeugbergung nach Verkehrsunfall am Alleeweg



Atemschutztrupp bei der Abschnittsübung in Thondorf



Gössendorfer Feuerwehr bei Brand in Raaba



Sandsackaktion der Marktgemeinde mit den beiden Feuerwehren

Für den Kommandanten der FF Gössendorf, HBI DI (FH) Gerald Wonner, ist diese Halb-jahresbilanz eine schöne Bestätigung des eingeschlagenen Weges: „Die Bevölkerung kann sich darauf verlassen, dass die FF Gös-sendorf bei Notsituationen auch künftig rasch und kompetent Hilfe leisten wird. Dafür gilt mein ganz besonderer Dank all jenen Kamera-dinnen und Kameraden, ohne deren ständiges Engagement dies nicht möglich wäre!“.

FF THONDORF ZIEHT NACH EINEM HALBEN JAHR BILANZ

Bereits am 7. Jänner 2014 hatte die Freiwillige Feuerwehr Thondorf ihren ersten Einsatz – einen Brandmeldeanlagenalarm im Ortsgebiet – zu leisten. Viele weitere Einsätze, darunter Suchaktionen nach Personen, Tierrettungen, Fahrzeugbergungen und die Bekämpfung von Bränden sollten schon im ersten Halbjahr 2014 folgen.

Besonders prekär war die Situation nach einem nächtlichen Eisregen im Februar, als in Thondorf aufgrund einer spiegelglatten Fahrbahn ein PKW von der Straße abgekommen war. Bei der Bergung hatten die Feuerwehrmänner selbst große Mühe, sich nicht durch einen Sturz auf der rutschigen Straße zu verletzen. Im selben Monat brach aus ungeklärter Ursache im Motorraum eines Fahrzeuges, das auf der neuen L390 (Zufahrt zur Autobahn A2) unterwegs war, ein Brand aus. Der Besitzer konnte sein Auto an sicherer Stelle anhalten und den Brand bis zum Eintreffen des TLF Thondorf unter Kontrolle halten. Nur wenige Tage später kam um 01 Uhr in der Nacht auf der L390 ein PKW ins Schleudern und stürzte anschließend, sich überschlagend, über die steile Böschung. Der Lenker wurde verletzt, konnte sich aber selbst aus dem Fahrzeug befreien. Er musste vom ÖRK ins Spital gebracht werden. Die Bergung des Unfallfahrzeuges führte die FF Thondorf durch. Das erste Halbjahr hielt auch mehrere Wasserdiensteinsätze bereit: So wurden mit dem Feuerwehrboot bzw. den -tauchern mehrere Suchaktionen nach vermissten Personen und Beistellungen – auf der Mur aber auch anderen Gewässern – durchgeführt. Als am 30. April Passanten in der Mur im Staubereich des WKW Gössendorf eine Stockente sichteteten, in deren Flügel ein Sportpfeil steckte, wurde die FF Thondorf um Hilfe ersucht. Mit dem Feuerwehrboot konnte das arme Tier, das beringt war und ursprünglich vom Bodensee stammte, eingefangen werden. Ein Tierarzt entfernte schließlich den Pfeil. In den Nachtstunden des 4. Juni brach bei der Fa. Saubermacher in Unterpremstätten ein Brand aus, dem eine Halle für

Elektroschrott zum Opfer fiel. Unter den 17 Feuerwehren, die den Großbrand bekämpften, befand sich auch die FF Thondorf mit dem TLFA 4000. Der Einsatz dauerte mehr als 8 Stunden. Daraufhin folgte eineinhalb Tage später noch ein Wohnhausbrand in Raaba, wo die FF Thondorf mit Atemschutzgeräteträger im Einsatz waren.

Am Samstag, dem 12. April, fand in Thondorf eine von der Ortsfeuerwehr organisierte Großübung statt, an der die Feuerwehren des Abschnittes 4 (Thondorf, Raaba, Grambach, Hausmannstätten, Vasoldsberg, Gnäning, Mellach, Fernitz und Gössendorf), sowie ein Hubschrauber des BMI und die Höhenrettung der BF Graz, teilnahmen. Das Übungsziel, unter anderem die Bekämpfung eines Brandes im Warenlager der Fa. Sattler, die Rettung von Menschen vom Flachdach des Lagers, sowie die Befreiung von Personen nach einem Verkehrsunfall konnte vollständig erreicht werden. Das traditionelle Florianifest feierte die FF Thondorf am 4. Mai mit der Band „Die Junker“. Erfreut durfte dabei HBI Köllly den zahlreichen Ehren- und Festgästen berichten, dass die Ersatzbeschaffung für das 34-jährige TLFA nun nach der Ausschreibung und der Auftragsvergabe endlich im Gange ist.

Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Thondorf danken der Bevölkerung von Thondorf, Dörfla und Gössendorf für die Unterstützung und wünschen ihr schöne erholsame Sommertage.

BM Heinz Waha, Öffentlichkeitsarbeit



01



03



02



04

01_Das von einem Sportpfeil getroffene Tier wurde mittels Feuerwehrboot eingefangen

02_Die FF Thondorf hatte die diesjährige Abschnittsübung organisiert, diese stand im Zeichen der Menschenrettung und Brandbekämpfung.

03_Einsatztaucher bei einer Suchaktion einer vermissten Person im Raum Voitsberg.

04_Personenrettung im Rahmen einer Übung beim Klärwerk Gössendorf.

04_Wohnhausbrand in Raaba – Atemschutzgeräteträger der FF Thondorf beim Löscheinsatz.

Tipps für mehr Sicherheit am Urlaubsort

Die Urlaubszeit naht und damit sie auch die schönste Zeit im Jahr bleibt, helfen oft schon ein paar ausgewählte Vorsichtsmaßnahmen. Das Bundeskriminalamt gibt Ihnen wichtige Tipps, wie Sie Diebstählen, Betrug und Einbrüchen AM Urlaubsort vorbeugen können.



Flughafenhalle: © BMI/Egon Weisheimer

Schutz vor Taschendieben

- Nehmen Sie nur soviel Bargeld mit, wie sie brauchen.
- Legen Sie bei Einkäufen die Geldbörse nicht in den Einkaufswagen.
- Hängen Sie ihre Handtasche bei Lokalbesuchen nicht an eine Stuhllehne oder stellen Sie die Tasche nicht unbeaufsichtigt ab.
- Taschendiebe entreißen ihre Beute auf offener Straße oft vom fahrenden Moped aus. Gehen Sie daher am Gehsteig nicht zu knapp an der Fahrbahn und tragen Sie Ihre Handtasche an der straßenabgewandten Seite eingeklemmt unter dem Arm.

Sicherer Umgang mit Kreditkarten

- Bargeld nur an Geldautomaten in Banken (und nicht in Supermärkten oder ähnlichem) beheben.
- Den Code immer verdeckt (durch Vorhalten der zweiten Hand) eingeben.
- Bei Bezahlung in Lokalen oder Geschäften die Karte möglichst nicht aus der Hand geben und immer im Auge behalten.
- Kontoauszüge regelmäßig überprüfen, um rechtzeitig reagieren zu können, falls die Karte missbräuchlich verwendet wurde.
- Sämtliche Belege aufbewahren und mit den tatsächlichen Abbuchungen vom Konto vergleichen.

Verlust von Dokumenten, Geld und Gepäck

- Erstellen Sie bei Verlust des Reisepasses eine Diebstahls- bzw. Verlustanzeige.
- Wenden Sie sich mit der Anzeige an die österreichische

Vertretungsbehörde in Ihrem Urlaubsland (Botschaft oder Konsulat). Gibt es keine österreichische Vertretungsbehörde, so können Sie sich auch an die Vertretungsbehörde eines jeden anderen Mitgliedsstaates wenden.

- Zurück in Österreich müssen Sie im Falle eines Diebstahls mit Ihrer ausländischen Diebstahlsanzeige eine neuerliche Anzeige in Österreich beantragen. Im Falle eines Verlusts genügt die mündliche Bekanntgabe gegenüber der Passbehörde.
- Im Ausland gibt es unterschiedliche Bestimmungen zum Verlust bzw. dem Diebstahl des Führerscheins. Einige Länder stellen zeitlich begrenzte Touristenführerscheine aus, andere erlauben die Weiterfahrt mit einer Verlust- bzw. Diebstahlsanzeige.
- Lassen Sie Ihre Bankomat- und Kreditkarten bei Verlust oder Diebstahl sofort sperren. Notieren Sie sich die hierfür notwendigen Telefonnummern schon vor der Abreise.
- Wenn Sie und Ihr Reisegepäck nicht zur gleichen Zeit am Urlaubsort angekommen sind, ersetzt die Fluglinie die Kosten für die Anschaffung der notwendigsten Gegenstände wie Kleidung und Toilettenartikel zur Überbrückung.
- Fluglinien haften mit bis zu 1.200 Euro für Schäden durch verspätete Beförderung, bei Verlust, Beschädigung oder Zerstörung von Reisegepäck. Erstellen Sie bei der Fluglinie so bald wie möglich Anzeige. Bei beschädigtem Gepäck muss innerhalb von sieben Tagen, bei verspätetem Reisegepäck innerhalb von 21 Tagen schriftlich Anzeige erstattet werden.

Für weitere Informationen stehen die Spezialisten der Kriminalprävention gerne mit unabhängiger und kompetenter Beratung zur Verfügung.

Wenden Sie sich für weitere Tipps an Ihre nächste Polizeidienststelle oder an die **Polizei-Servicenummer 059133**.

Ein Besuch auf der Homepage unter **www.bmi.gv.at** lohnt sich auf jeden Fall.

Sie erhalten neben Informationen über die verschiedenen Bereiche der Kriminalprävention auch wichtige Kontaktadressen.

Nicht nur Abfall – auch Wertstoff Elektroaltgeräte

Egal ob zu Hause oder im Büro, in der Schule oder in unserer Freizeit, wir sind umgeben von Elektro- und Elektronikgeräten. So fallen allein im Bezirk Graz-Umgebung jedes Jahr mehr als 850 Tonnen Elektroaltgeräte an. Der Trend zu immer kürzeren Produktzyklen lässt diese Menge stetig steigen. Wohin aber mit kaputten Handys, Waschmaschinen oder TV-Geräten?

Seit 2005 besteht in Österreich die sogenannte Elektroaltgeräte-Verordnung. Daher müssen Elektroaltgeräte, kurz EAG, getrennt gesammelt und umweltgerecht verwertet werden. Ein wesentlicher Punkt in dieser Verordnung ist die Rücknahmeverpflichtung, weshalb alle Händler mit einer Verkaufsfläche von mehr als 150m² gesetzlich dazu verpflichtet sind, beim Kauf eines gleichartigen neuen Gerätes, das alte Elektrogerät kostenlos wieder zurückzunehmen. Sie können Ihre EAG aber auch einfach in Ihrem Altstoffsammelzentrum bzw. im Rahmen der Sperrmüll- oder Problemstoffsammlung kostenlos abgeben.

Elektroaltgeräte bestehen zum Großteil aus Kunststoff und Metall, darunter sind auch wertvolle Stoffe wie Kupfer, Aluminium oder sogar Gold. Andererseits enthalten sie auch giftige Bestandteile wie Quecksilber, Blei oder FCKW, die bei einer nicht fachgerechten Entsorgung erhebliche Schäden an unserer Umwelt und unserem Grundwasser verursachen können. Daher ist es so wichtig, Elektroaltgeräte getrennt zu sammeln. Bitte entfernen Sie vor der Entsorgung ihrer EAG, wenn möglich, Batterien und Akkus, diese werden nämlich ebenfalls getrennt gesammelt.



Abbildung: In diese Kategorien werden EAG unterteilt. Welche Geräte zu welcher Fraktion gehören, sehen Sie im Infokasten rechts.

ÜBRIGENS: Auch die illegalen Abfallsammler aus Süd- und Osteuropa wissen um den Wert von Elektrogeräten. Lassen Sie sich nicht täuschen, Ihr alter Fernseher oder Ihr alter Kühlschrank wird nicht repariert und weiter verwendet, sondern landet meist, nachdem er ausgeschlachtet wurde, im Straßengraben oder auf einer wilden Deponie im Ausland. Sie tun also nichts Gutes, wenn Sie diesen Personen Ihre alten Geräte überlassen. Zudem machen sich sowohl der Sammler, als auch der Übergeber laut Abfallwirtschaftsgesetz strafbar!

DAS passiert mit den Elektroaltgeräten:

Die Geräte werden an spezielle Verwertungsfirmen geliefert, wo sie zunächst von gefährlichen Inhaltsstoffen befreit werden. Die hauptsächlich aus Metall und Kunststoff bestehenden EAG werden danach händisch zerlegt und/oder in Behandlungsanlagen weiter zerkleinert. Eisenteile werden mit Hilfe von Magneten aussortiert, andere Metalle wie Kupfer oder Aluminium können über sogenannte Wirbelstromabscheider getrennt werden. Auch die sortenreine Rückgewinnung von Kunststoffen ist durch moderne Technologien möglich. Alle so gewonnenen Materialien sind wichtige Sekundär-Rohstoffe für die heimische Wirtschaft.

Christoph Schaffler, AWV GU



Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.awv-graz-umgebung.at. Gerne beantworten wir Ihre Fragen auch telefonisch! Sie erreichen uns unter der Telefonnummer **0316 680040**. Die Abfallberaterinnen und Abfallberater des Abfallwirtschaftsverbandes Graz-Umgebung



Was gehört zur Elektroaltgeräte-Sammlung?

Kleingeräte (Kantenlänge unter 50 cm):

Bügeleisen, Mixer, Kaffeemaschinen, elektrische Zahnbürsten, Haarföns, Rasierapparate, Blutdruckmessgeräte, PC, Drucker, Scanner, Faxgeräte, Telefone, Radios, CD-Player, Videorecorder, Kameras, Hi-Fi Anlagen, Fernbedienungen, Computerspiele, Handys, Diaprojektoren, elektrische Kleinwerkzeuge wie Bohrmaschinen, Stichsägen etc.

Großgeräte (Kantenlänge über 50cm):

Waschmaschinen, Wäschetrockner, Geschirrspüler, Elektroherde, Heizgeräte, Dunstabzüge, elektrische Werkzeuge (Rasenmäher, Gartenhäcksler, Heckenscheren, Motorsägen etc.), Hochdruckreiniger, Mischmaschinen, Kompressoren, Ergometer, elektronische Musikinstrumente

Kühlgeräte: Kühl- und Gefrierschränke, Kühltruhen und -vitrinen, elektrische Kühlboxen, Klimageräte, Eismaschinen, Weinkühlschränke

Bildschirmgeräte: TV-Geräte, Computer-Bildschirme, Flachbildschirme, Laptops

Wussten Sie, dass...

...in einer Tonne alter Handys 30 Mal mehr Gold enthalten ist als in einer Tonne Golderz?

...heute bereits über 90% eines Kühlschranks recycelt werden können?

...auch Supermärkte, sofern sie Elektrogeräte verkaufen, der Rücknahmepflicht von Elektroaltgeräten unterliegen?

...der Strafraum für nicht genehmigte Abfallsammlung bzw. auch die Übergabe von Geräten an nicht genehmigte Sammler, bis zu 36.000 Euro beträgt?



Das WC ist kein Mistkübel

...und der Mistkübel kein WC! Täglich werden Hygieneartikel, Speisereste, Medikamente, Textilien und sogar Tierkadaver illegal über das WC entsorgt. Dies verursacht mehr als 12 Millionen Euro pro Jahr an Mehrkosten für Reinigungs- und Reparaturarbeiten. Bitte entsorgen Sie deshalb Ihre Abfälle über die dafür vorgesehenen Behälter und schützen Sie damit Kanal, Umwelt und vor allem Ihre Geldbörse.



**Abwasserverband
Grazerfeld**

A-8410 Wildon · Untere Aue 20
Tel.: +43 (0) 3182/3325
vka@awvgrazerfeld.at
www.awvgrazerfeld.at



Durch welchen Fehler unterscheidet sich das untere vom oberen Bild?



Lösung: Illegale Fremdwassereinleitung

Jede Einleitung von Niederschlagswässern (z. B. von Dachrinnen oder Hofflächen) in Schmutzwasserkanäle ist bei Kanalisationsanlagen im Trennsystem strengstens verboten und hat in Extremsituationen schwerwiegende Folgen! Es kommt zur Überlastung der Kanalisationsanlagen und Pumpstationen, da diese für solche zusätzlichen Wassermengen nicht ausgelegt sind. In der Kanalisation entsteht ein Rückstau, der zu erheblichen Überflutungen führen kann.



**Abwasserverband
Grazerfeld**

A-8410 Wildon · Untere Aue 20
Tel.: +43 (0) 3182/3325
vka@awvgrazerfeld.at
www.awvgrazerfeld.at





Familienfest:

Am 22.05.2014 feierten die Sonnenblumen-
gruppe und die Bienengruppe unser Familien-
fest. Nach unserer Gesangeinlage bekam
jede Familie einen von den Kindern selbst
gestalteten Lampenschirm und wir konnten
den wunderschönen Tag noch gemütlich mit
Kuchen, Saft und Kaffee ausklingen lassen.



Klein trifft Groß:

Für einige von unseren Kindern endet die
Kinderkrippenzeit mit diesem Kinderkrip-
penjahr. Um diesen Kindern den Wechsel in
den Kindergarten zu erleichtern, besuchten
wir den Kindergarten und besichtigten die
zukünftigen Gruppen. Wir hatten großen
Spaß beim Singen, Spielen und Malen und so
steht einem guten Start in den Kindergarten
im Herbst nichts im Wege...



Um weitere Fotos zu sehen
besuchen Sie unsere Homepage:
www.goessendorf.com/kinderkrippe

Sommerfest im Kindergarten

Heuer drehte sich bei unserem Sommerfest alles um den gesunden Apfel. Äpfel pressen und den daraus entstandenen Apfelsaft verkosten, Äpfel basteln, einen Apfel-Topfenaufstrich zubereiten, einen Apfeltanz einstudieren und ein Kasperltheater zum Thema Apfel - all das stand auf unserem Programm. Zum Abschluss kam Mini - der Apfel zu Besuch und brachte allen unseren Kindern eine süße, gesunde Überraschung mit.



Fit und g'sund statt kugelrund ...mit Mini, dem kleinen Apfel



Unter diesem Motto geht es in den steirischen Kindergärten ab März weiter mit dem erfolgreichen frisch, saftig, steirisch Apfel-Projekt. Bis November besucht Mini, der kleine Apfel, die Kinder in 55 Kindergärten und versucht auf spielerische Weise zu vermitteln, wie lecker eine gesunde Apfeljause ist und wie viel Spaß Bewegung macht!

Die Projektpartner, frisch-saftig-steirisch Äpfel und Das Erlebnismanagement haben ein tolles, nachhaltiges Programm für Kindergartenkinder zusammengestellt, das nach erfolgreicher Umsetzung im vergangenen Jahr auch 2014 weiter läuft.

Ziel ist es, eine gesunde Jause mit einem frisch-saftigen Apfel als fixen Bestandteil im Tagesablauf zu etablieren und gleichzeitig den Drang zum Spielen und Herumtoben zu fördern. Die Kindergärten erhalten einen Projektkoffer mit Spielen, Geschichten, Fantasiereisen und Informationsunterlagen, die als Einstimmung für den Projekttag sowohl lehrreich und informativ als auch lustig sind.

Als Höhepunkt gibt es in jedem teilnehmenden Kindergarten einen „gesunden“ Vormittag, gesponsert von frisch-saftig-steirisch. Dabei müssen die Kinder einige Aufgaben meistern. Unterstützung erhalten sie dabei vom Kasperl und von Mini, dem Maskottchen des gesunden Kinderapfels von frisch-saftig-steirisch.

Bei zwei lustigen Kasperlaufführungen geht es ebenso um den Apfel wie beim Basteln und beim Jausnen. Gemeinsam wird Apfelsaft gepresst, eine leckerer Topfen-Apfelaufstrich hergestellt und anschließend bei einer gemeinsamen gesunden Jause mit frisch-saftig-steirischen Äpfeln verkostet. Auf der Bewegungsstation können die Kinder turnen und Spaß an der Bewegung entdecken. Zum Anschluss basteln die Kinder noch eine Apfelgirlande, auf die sie gesunde und schnelle Rezepte mit dem Apfel kleben.

Ein lustiger Tanz mit Mini und der Besuch des lustigen Maskottchens in Lebensgröße runden einen gelungenen Vormittag ab.



Jahresschwerpunkt 2013/14 LESEN - KREATIV !

Lese-Rallye, Lesen in Fortsetzungen, Lese-Rätsel, Lesetagebuch, Lesewiese, Lesenacht, Lesepläne, Lesefrühstück, Lesereise... Bücher selber schreiben und illustrieren, Lieblingsbücher vorstellen, Schulkinder lesen Kindergartenkindern vor... außerordentlich, was rund ums Lesen in der Volksschule Gössendorf alles so passiert.

Die Fotos zeigen die Gewinnerinnen und Gewinner der schuleigenen Lesewettbewerbe.



Beim Lesen
guter Bücher
wächst die Seele
empor Voltaire

Schulfest

Nicht nur das heurige Schuljahr stand unter dem Motto „Lesen kreativ“, sondern auch am Schulfest spielte das Thema Kreativität eine wesentliche Rolle: kreative Lieder und Tänze wurden als Auftakt präsentiert und regten auch gleich zum Mitmachen an.

Im gesamten Schulhaus konnten die Werke der Kinder bestaunt werden, die in den Klassen, im Werkunterricht, und beim Arbeiten mit Künstlerinnen gestaltet wurden. Man konnte in den einzelnen Klassenräumen im wahrsten Sinne des Wortes in unterschiedliche Welten eintauchen, denn dort wurde alles präsentiert, was rund um ein jeweils bearbeitetes Kinderbuch entstanden ist.

Eine Draufgabe für die Kinder war am diesjährigen Schulfest die Zaubershow des „Ersten Grazer Zaubershow“, die vom Elternverein organisiert wurde. Darüber hinaus hat unser Elternverein wieder für Speis und Trank sowie Unterhaltung, Spiel und Spaß beim Ausklingen des Schulfestes gesorgt.



2. Klassen: Besuch des Bauernhofes der Familie Veit.

Am 04. Juni 2014 besuchten die beiden 2. Klassen die Hofmolkerei und den Bauernhof der Familie Veit. Zuerst wurde in Lang bei Lebring die Hofmolkerei besichtigt. Herr Veit führte die Gruppe persönlich durch den Betrieb und erklärte den Ablauf der Produktion: Pasteurisierung, Abfüllanlage, Kühlung.

Anschließend, nach der Verkostung diverser Milchprodukte, durften die Kinder selber Butter herstellen.

Nach einer kurzen Pause ging die Fahrt nach Wundschuh weiter. Dort befindet sich der Bauernhof der Familie Veit. Herr Franz Veit zeigte den SchülerInnen den Kuhstall und sie erfuhren alles Wissenswerte über Milchkühe.

Die Kinder durften die Tiere füttern und die Kälbchen streicheln. Wer wollte, konnte im Melkstand eine Kuh händisch melken. Nach einer nochmaligen Stärkung mit Milchprodukten der Firma Veit, ging die Fahrt zurück nach Gössendorf.

VOL Gabriele Dietl



3a Klasse: "Wir sind die Komponisten unserer Farben"

Die Ausstellung der 3a ist komplett, sie ist sehr farbenfroh und nett. Farben repräsentieren Aktivität, die in unserer Klasse eigentlich nie fehlt. Farben machen uns froh, lassen unserer Herzen höher schlagen - sowieso.

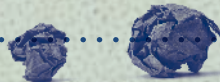


So sehen Sieger aus!

Beim Bezirkswettbewerb der SAFETY TOUR des Zivilschutzverbandes erreichte die 4.a Klasse den ersten Platz und die 3.a Klasse den zweiten Platz! Somit kann heuer wieder eine 4. Klasse am steirischen Landesfinale teilnehmen – wir sind sehr stolz auf unsere Schülerinnen und Schüler!



Aus Alt mach Neu!
Wir schöpfen Papier und es werden Kunstwerke daraus!



Wir sind nicht nur im Lesen kreativ, sondern auch im bildnerischen Bereich - wie man an diesen Bildern deutlich sehen kann!





Projektwoche der 4.a und 4.b

AM MONTAG, DEM 19. MAI 2014 GING'S LOS: AUF NACH ST. JAKOB IM WALDE!

Nach einer kleinen Besichtigungstour durch das Stift Vorau und das dortige Freilichtmuseum wurden die Zimmer im schönen Gasthof Lueger bezogen. Am Nachmittag ging es weiter zum Barfußparcours, der von allen Kindern und Lehrerinnen bravourös gemeistert wurde.

Am zweiten Tag stand ein spannender Ausflug in das „Kräfte-Reich“ am Programm, wo den Kindern Einblick in Erdstrahlen und Wasseradern, die Kraft der Farben auf uns Menschen, den Mond bis hin zum Wasser und den Einfluss der Gefühle auf unser tägliches Leben gegeben wurde. Nach einem köstlichen Mittagessen ging es zu einer kleinen Mühle, in welcher Roggenmehl produziert wird - als Andenken durften alle ein Säckchen mit nach Hause nehmen. Das nächste Highlight ließ nicht auf sich warten: am Bauernhof durften unsere Viertklässler eine Kuh melken und anschließend die gemolkene Milch verkosten.

Der dritte Tag steckte wieder voller Überraschungen: gleich nach dem Frühstück wanderten wir zu einer Imkerin, die uns in die Welt der Bienen einführte. Der Nachmittag stand ganz im Zeichen von Peter Rosegger.

Nach einem Besuch in der Waldschule, wanderten wir zu Peters Geburtshaus, dem Kluppeneggerhof am Alpl.

Nach dem Abendessen stand noch ein spannendes Quiz auf dem Programm.

Nach dem Morgensport ging es am vierten Tag gleich an der frischen Luft weiter. Zwei Waldpädagogen brachten uns den Umgang und die Vielfalt der Natur näher. Nach einem stärkenden Essen machten wir uns auf den Weg zu einer „Kräuterhexe“ – unglaublich, was Pflanzen alles bewirken können! Danach ging es weiter zur Frischkäseherstellung, und wieder durften alle etwas mit nach Hause nehmen. Die örtliche Feuerwehr brachte uns schließlich zu unserem Quartier zurück und wir machten uns für den Grillabend frisch. Der letzte Abend endete am Lagerfeuer – ein toller Abschluss!

Am Freitag kamen, nach einem kurzen Zwischenstopp bei den Wasserspielen in Waldbach, alle wieder gesund und munter in Gössendorf an.



In der Volksschule Gössendorf fanden in diesem Schuljahr zwei besondere Abfallprojekte statt.



Das erste Abfallprojekt beschäftigte sich mit dem Thema „die richtige Abfalltrennung in der Schule und zu Hause“.

An drei verschiedenen Projekttagen, habe ich mit jeder einzelnen Klasse, folgende Themen aufgearbeitet:

- » Was darf in den jeweiligen Abfalltrennbehälter hinein?
- » Abfalltrennung an Hand von mitgebrachten Abfällen.
- » Was sind Problemstoffe und Elektroaltgeräte und wohin müssen sie entsorgt werden?

Pro Klasse benötige ich eine Schulstunde.
Die Projekttag fanden am 08.11.2013, 18.12.2013 und am 13.02.2014 statt.



Das zweite Abfallprojekt beschäftigt sich mit dem Thema „die rote Tonne/Altpapier“.

An vier verschiedenen Projekttagen, habe/werde ich mit jeder einzelnen Klasse, folgende Themen aufgearbeitet/n:

- » Was darf und was sollte auf gar keinen Fall in die rote Tonne/Altpapiertonne?
- » Gab es Papier schon immer?
- » Wie haben die Menschen früher Informationen ohne Papier weitergetragen?
- » Was ist der Hauptrohstoff für Papier?
- » Wir stellen selber Papier her – Papierschöpfen.

Pro Klasse benötige ich zwei Schulstunden.
Die Projekttag fanden am 06.03. 2014 und 07.03.2014 für 4 Klassen statt.

Die anderen 4 Klassen haben die Projekttag am 23.04.2014 und am 25.04.2014.



Mirjam Kemmer, Kommunale Umwelt- und Abfallberaterin
Regionale Projektleitung der Kinder- und Jugendbildung des AWWV GU

Abfallwirtschaftsverband Graz-Umgebung, Feldkirchner Straße 96, A-8055 Seiersberg
Telefon 0316/68 00 40 DW 11, mirjam.kemmer@abfallwirtschaft.steiermark.at
www.awv-graz-umgebung.at

Die Kosten für die Informationsvorträge und Projektstunden werden vom Abfallwirtschaftsverband Graz-Umgebung getragen.

**Ein Raum ohne Bücher
ist ein Körper ohne Seele**

Liebe große und ganz besonders kleine Lesebegeisterte!

Lesen in der heutigen Zeit wird leider immer mehr in den Hintergrund gedrängt. Dabei ist die Kompetenz des Lesens absolut zentral für die gesamte Entwicklung des Menschen. Je früher die entsprechenden Weichen in der Kindheit gestellt werden, desto besser für eine künftige gute Lesekompetenz. Jede Art des selbstständigen Lernens hängt untrennbar mit einer guten Lesekompetenz zusammen.

Kinder, die gut lesen können, haben es im Leben leichter. Lesekompetenz ist die beste Grundlage für eine gute Entwicklung der Kinder, sowohl für ihre Konzentrationsfähigkeit als auch für ihre Vorstellungsgabe, ihr logisches Denken und ihr Einfühlungsvermögen. Kinder, denen schon in frühen Jahren vorgelesen wird, haben es später beim Lesenlernen um ein Vielfaches leichter. Eltern sind die Vorbilder ihrer Kinder. Wenn Eltern regelmäßig lesen und vorlesen, wecken sie so das Interesse des Kindes an Büchern und am selbstständigen Lesen.



**Vorlesen ist die Zeit,
die Sie sich selbst und
Ihrem Kind schenken!**

**Je öfter Sie Ihrem
Kind etwas vorlesen,
desto besser!**

Da sich Kinder sehr schnell an bestimmte Tagesabläufe gewöhnen, können Vorlesezeiten im Alltag leicht eingebaut werden. Ist das Kind erst einmal begeistert, wird es im Laufe der Zeit darauf bestehen, vorgelesen zu bekommen. Damit können Sie eine Gewohnheit - regelmäßig zu lesen - etablieren, was wichtig für den künftigen Umgang Ihres Kindes mit Büchern ist.

Im Rahmen des heurigen Schwerpunktes **„Lesen“** in der Volksschule Gössendorf, haben sich schon zahlreiche kleine Lesebegeisterte in die Bibliothek eingefunden.

Auch im Rahmen des **Weltbuchtages** im April besuchten **Schülerinnen und Schüler** der 1a und 1b mit ihren Klassenlehrerinnen die Bibliothek und erfuhren viel Interessantes und Wissenswertes über Bücher.

Auch wurde der Lesezirkel mit dem Thema **„Harry Potter“** für einige **WIKI-Nachmittagskinder** in den Räumlichkeiten der Bibliothek fortgeführt und dabei der zweite Band **„Harry Potter und die Kammer des Schreckens“** vorgelesen.



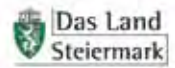
In diesem Sinne wünsche ich allen **großen und besonders kleinen Lesebegeisterten** einen herrlichen Sommer mit **ganz vielen vergnüglichen Lesestunden!**

Eure Bibliothekarin
Birgit Rauch



Nun steht der Sommer vor der Tür und damit die lang ersehnten Ferien für viele Schulkinder. Und damit der Lesestoff auch in den Ferien nicht ausgeht, hat die Bibliothek **den ganzen Sommer über jeden Dienstag von 16-18 Uhr geöffnet!**

RAGWEED *Ambrosia artemisiifolia* gefährdet unsere Gesundheit



Warum stellt die Ambrosie eine Gesundheitsgefahr dar?

Ambrosiapollen gehören zu den stärksten Allergieauslösern und verursachen Schnupfen, Bindehautentzündungen, Bronchitis mit Husten, Atemnot und allergisches Asthma. Auf Grund des späten Blühbeginns Ende Juli/Anfang August verlängert sich die Pollensaison in den September hinein. Die Zahl der Allergiker steigt kontinuierlich – bereits 35 % der Allergiker reagieren auf Ambrosiapollen! Die volkswirtschaftlichen Kosten durch Behandlungen steigen. Wegen der schwierigen Bekämpfung und der Ertragseinbußen in bestimmten Ackerkulturen stellt die Ambrosie auch ein Problemunkraut dar. Eine Pflanze produziert bis zu 1 Milliarden Pollen, die mehrere 100 km weit fliegen können. Die 2 bis 4 mm kleinen Samen (Nüsschen) können bis zu 40 Jahre im Boden keimfähig bleiben, benötigen aber offene Bodenflächen. Eine Pflanze bringt durchschnittlich 4.000 Samen hervor.

Wie erkenne ich die Ambrosie?

rötlicher Stängel, weich behaart und im oberen Teil verästelt

die Blätter sind fiederteilig

kugelförmiger, buschartiger Wuchs mit 30 bis 150 cm Höhe

die Blütenstände sind traubige, gelbgrüne Kerzen mit Blühbeginn Ende Juli/Anfang August (bis Oktober)

nach dem Abmähen werden zahlreiche Seitentriebe gebildet

blühende Pflanze



Jungpflanze



4-Blatt-Stadium



Gibt es Verwechslungsmöglichkeiten?



Gemeiner Beifuss
Blätter oberseitig grün und unterseitig weißfilzig



Weißer Gänsefuß
mehlige Blätter „kegeliger“ Wuchs

BEKÄMPFUNGSMÖGLICHKEITEN » Gartenbereich, Einzelpflanzen, kleine Bestände:

- Händisches Ausreißen mit der Wurzel bzw. mehrmaliges, tiefes Mähen möglichst vor der Blüte **ACHTUNG WIEDERAUSTRIEB**
- Pflanzen nach der Blüte **NICHT MEHR KOMPOSTIEREN!** im Plastikbeutel als Restmüll entsorgen
- Handschuhe und ev. Staubmaske (Blüte) verwenden
- Chemische Bekämpfung nur mit zulässigen Pflanzenschutzmitteln

VORBEUGUNG »

- Vogelfutterplätze regelmäßig kontrollieren
- offenen Boden durch Begrünung vermeiden

Für Fragen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Landwirtschaftliche Flächen: Pflanzenbauberater d. Bezirkskammer
Gemeindegebiet: Gemeindeamt
Landesstraßen B u. L: Straßenmeisterei
Autobahn, Schnellstraße: Autobahnmeisterei
Abteilung 10, Referat Pflanzen- gesundheit und Spezialkulturen

www.ambrosie.steiermark.at
www.pollenwarndienst.at

Quellen: Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit, www.ages.at
Folder „Allergiekraut Ragweed“; Amt d. NÖ Landesregierung, Umwelthygiene; August 2006 DaFNE-Projekt: RAGWEED, <http://ragweed.boku.ac.at>
Fotos: Landeskammer für Land- und Forstwirtschaft Steiermark

Sonnenblumensamen



Ragweedsamen

MEISTER SINGER SCHULE 2014

**Zum vierten Mal infolge
wurde unserem Schulchor,
auf Grund ausgezeichneter
Chorarbeit, das Gütesiegel
„Meistersinger“ verliehen.**



VDir. E. Langerwisch, Fachinspektor für Musik
Mag. Dorfegger, Chorleiterin H. Graf



Komponist Lorenz Maierhofer, Mag Valentin Zwitter



Geselligkeit im Senioren-Tageszentrum Hart

volkshilfe.

Liebe SeniorInnen,

Als ich mich an einem Apriltag im Internet schlaue machte, sprang mich quasi ein wunderschönes Zitat, das genau auf unsere Arbeit im Tageszentrum Hart zutrifft, an.



Wenn Sie das Gefühl haben, dass ein „Zuviel“ an Einsamkeit einen großen Raum in Ihrem Leben einnimmt, dann dürfen wir Sie, liebe SeniorInnen, herzlich einladen, mit den Tagesgästen und dem Team des Tageszentrums Hart gemeinsam Geselligkeit zu erleben.

Was wir im Tageszentrum gemeinsam mit unseren Gästen tun:

Wir starten mit einem guten Frühstück, bevor wir Interessantes aus der Tageszeitung lesen. Der gestärkte Bauch und Geist wird anschließend bei der Gymnastik gefordert. Es wird ge-tanzt, geturnt, gespielt, gelacht...Die anschließende Joghurt-Obstjause am Vormittag ist der Lohn für diese harte Arbeit. Aktivität zur geistigen Beweglichkeit nennt sich die Aktivierungseinheit um die Mittagszeit, in der unser Gehirn mit vielerlei Eindrücken und Gedanken versorgt wird. Nach einem wohlverdienten, schmackhaften Mittagessen und der entspannenden Ruhepause stärken wir uns mit Kaffee und Kuchen, um uns im Anschluss tatkräftig dem Singen, Spielen, Basteln und dem Werken zu widmen.

Nach vielen Stunden gelebter Gemeinschaft und Geselligkeit dürfen wir unsere Tagesgäste zu ihren Familien oder in ihr zu Hause entlassen und freuen uns, sie am nächsten Tag wie-der begrüßen zu dürfen.

Es wäre schön, auch Sie bei uns willkommen zu heißen!

Die MitarbeiterInnen des Senioren-Tageszentrums Hart wünschen Ihnen schöne Stunden in Geselligkeit und viele wärmende Sonnenstrahlen im Sommer.


**Man muss beides ver-
binden und miteinander
abwechsln lassen, die
Einsamkeit und die
Geselligkeit.
Die eine weckt in uns
die Sehnsucht nach
Menschen, die andere
die Sehnsucht nach uns
selbst.**


INFOS UND KONTAKT:

Volkshilfe Senioren-
Tageszentrum Hart
Pachern-Hauptstraße 89
8075 Hart bei Graz
T 0316/21 80 016
tageszentrum-hart@stmk.volkshilfe.at

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag,
Mittwoch und Freitag
von 8:00 bis 16:00 Uhr

Neue Wahlärztin in Gössendorf

Grüß Gott!

Ich möchte mich gerne bei Ihnen vorstellen. Mein Name ist Dr. Cordula Bilban-Schmuck. Ich werde ab September 2014 als neue Wahlärztin in Gössendorf tätig sein.

Dabei möchte ich Ihnen gerne neben meinem fachlichen Wissen meine Zeit zur Verfügung stellen. Ausführliche Anamnese- und Beratungsgespräche in entspannter Atmosphäre sind mir dabei besonders wichtig.

Kurz zu meiner Person und meinem beruflichen Werdegang:

Ich wurde 1975 in Graz geboren. Ich bin verheiratet mit Dr. Jürgen Bilban (Facharzt für Innere Medizin, tätig als Oberarzt am LKH Feldbach). Wir haben 2 Kinder: Jakob (5 Jahre alt) und Paulina (2 ½ Jahre alt).

Nach dem Abschluss meines Studiums an der KF Uni Graz im Jahr 2001 war ich als Turnusärztin am LKH Graz, Deutschlandsberg und Feldbach tätig. Danach habe ich zweieinhalb Jahre als Stationsärztin an der Medizinischen Abteilung des LKH Feldbach gearbeitet. Zuletzt war ich dort als Assistenzärztin für Anästhesie und Intensivmedizin beschäftigt.

Nach reiflicher Überlegung habe ich mich entschlossen, meine Facharztausbildung zu beenden, da mir der direkte Kontakt zum Patienten gefehlt hat und mir persönlich das Patientengespräch immer sehr wichtig ist.

Als Zusatzausbildung habe ich das ÖÄK-Diplom für Notfallmedizin und das ÖÄK-Diplom für Psychotherapie. Meine Ausbildung in Systemischer Familientherapie soll Ihnen die Möglichkeit geben, mit Anliegen als Einzelperson, als Paar oder Familie zu mir zu kommen und Ihnen auch Raum bieten für Sorgen oder Probleme, die bisher noch keinen Platz fanden.

Außerdem möchte ich meine Weiterbildung im Bereich der Schmerzmedizin vertiefen, da diese eine gute Ergänzung zu meinem bisher angeeigneten Wissen darstellt.

Zusätzlich kann ich Ihnen Vorsorgeuntersuchungen anbieten, welche ab 18 Jahren einmal jährlich kostenfrei sind.



Dr. Cordula Bilban-Schmuck

Ich werde meine Wahlarztztätigkeit in den Ordinationsräumlichkeiten von Frau Dr. Elke Suetter, **Schulstraße 5, 8077 Gössendorf** ausüben, bei welcher ich auch als Vertretungsärztin tätig bin.

Meine Ordinationszeiten sind am Donnerstag von 08:00 Uhr – 12:00 Uhr bzw. zu weiteren Terminen nach telefonischer Vereinbarung unter der Tel. Nr. +43 699 11290774.

Ich freue mich schon darauf, Sie kennenzulernen und Sie in der Ordination in Gössendorf begrüßen zu dürfen.

Mit lieben Grüßen
Dr. Cordula Bilban-Schmuck



SV Gössendorf

Auch die Saison 2013/2014 war für den SV Gössendorf-JAZ wieder eine sehr erfolgreiche. Die 18 Mannschaften mit mehr als 230 aktiven Spielerinnen und Spielern sorgten immer wieder für Furore.

So wurde etwa die U11 in der höchsten Liga Meister und die U12 Vizemeister, einige unserer Nachwuchshoffnungen schafften den Sprung in die steirischen Auswahlen und Marco Gamper gelang sogar der Sprung in die Fußball-Akademie von Red Bull Salzburg. Und so soll es in Zukunft weiter gehen, wir werden auch in der Kampfmannschaft (heuer starker Oberliga-Siebenter) noch mehr auf die Jugend setzen.

Ein Höhepunkt der vergangenen Monate war sicher die große Feier „40 Jahre SV Gössendorf und Kabinen-Neubau-Einweihung“ mit jeder Menge Prominenz rund um Landeshauptmann Franz Voves.



Wir würden uns freuen,
Sie einmal auf unserer Sportanlage
begrüßen zu dürfen. Schauen Sie
einfach einmal vorbei oder informie-
ren Sie sich über unsere Homepage
www.svgoessendorf.com.

Dort finden Sie auch Informationen
über unser **TRAININGSCAMP**, das
von **28. JULI BIS 1. AUGUST**
stattfindet.



Öffentliche Kundmachung

gemäß §§ 24 und 38 des Steiermärkischen Raumordnungsgesetzes 2010
(StROG2010)

Gemäß §§ 24 und 38 des Steiermärkischen Raumordnungsgesetzes 2010 i.d.g.F. LGBl. Nr. 87/2013 hat der Gemeinderat der Marktgemeinde Gössendorf in seiner Sitzung vom 18.06.2014 die Auflage des Örtlichen Entwicklungskonzepts 5.00 inklusive Räumliches Leitbild, die **Auflage des Flächenwidmungsplans 5.00 samt Umweltprüfung und Umweltbericht**, verfasst von DI Stefan Battyan, Ingenieurbüro für Raumplanung und Raumordnung, 8010 Graz, Franziskanerplatz 10, GZ 0160, beschlossen.

Die Auflagefrist dauert vom 1. Juli bis 29. August 2014
(mindestens 8 Wochen)

Zu den aufgelegten Planungsentwürfen findet am
24. Juli 2014 um 16.00 Uhr in der Stocksporthalle,
Sportplatzstraße 60, eine öffentliche Versammlung statt,
bei welcher die Planung erläutert wird.

Innerhalb der Auflagefrist kann während der Amtsstunden
(Montag, Mittwoch und Donnerstag von 7.00-15.00 Uhr,
Dienstag von 7.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr sowie Freitag von
7.00-13.00 Uhr) im Gemeindeamt in den aufgelegten Entwurf Einsicht
genommen werden und kann jedermann gegen den aufgelegten Entwurf
schriftlich und begründet beim Gemeindeamt Einwand erheben.
Bitte verwenden Sie die hierfür im Gemeindeamt aufliegenden Formulare.
Hingewiesen wird darauf, dass aufgrund des Umfangs der
Planungsunterlagen die Kundmachung an der Amtstafel
nicht möglich ist.

Für den Gemeinderat
Der Bürgermeister
Franz Macher eh.

EINWENDUNG

ZUM ENTWURF DES ÖRTLICHEN ENTWICKLUNGSKONZEPT 5.00

ZUM ENTWURF DES FLÄCHENWIDMUNGSPLANS 5.00

ANGABEN ZUM EINWENDER:

Name:

Anschrift:

Telefon: email:

An die
Marktgemeinde Gössendorf
Marktgemeindeamt
Schulstraße 1
8077 Gössendorf

EINGANGSSTEMPEL

.....

Der/die EinwenderIn ist EigentümerIn der/des Gst. KG
und erhebt innerhalb der Auflagefrist Einwand gegen den Inhalt der aufgelegten Planung.

Einwendung:

.....

.....

.....

.....

.....

Begründung:

.....

.....

.....

.....

Ort, Datum, Unterschrift:

D: 500-einwendungsformular.doc



Ferienaktion 2014 für Kinder und Jugendliche

Auch im Sommer 2014 gibt es wieder eine Ferienaktion
für Kinder und Jugendliche:

**An der Aktion können alle Gössendorfer Kinder und Jugendlichen
bis 15 Jahre teilnehmen. Folgende Aktivitäten
werden von der Gemeinde gefördert:**

FUSSBALLCAMP DES SV GÖSSENDORF JAZ VOM 28.07. BIS 01.08.2014

Trainingslager mit Hannes
Reinmayr, Tagesbetreuung ab
07.30 Uhr bis ca. 17.00 Uhr.
Preis Euro 179,--, für
Spieler des SV Gössendorf
JAZ Euro 159,--.

Den genauen Ablauf findet
Ihr auf der Homepage des
SV Gössendorf JAZ
www.svgoesendorf.com

TENNISSTUNDEN UND TENNISKURSE BEI TENNIS KAMPUSCH

8077 Gössendorf, Hauptstraße 121
www.tenniskampusch.at

FERIENTRAINING VON BUSHIDO X

8077 Gössendorf, Bundesstraße 256
Bushido X bietet z. B. Wing Chun, Tai Boxen,
Kung Fu oder Fitness. Auch ein X-Kids Ninja Camp
wird von 21.07. bis 26.07.2014 angeboten
(Betreuung von 09.00 bis 15.00 Uhr).
Preis Euro 199,--
www.buhidox.com

Der Zuschuss beträgt pro Kind bzw. Jugendlichen maximal
Euro 50,-- und wird nach Vorlage der Teilnahmebestätigung an
den Veranstalter bzw. die Erziehungsberechtigten ausbezahlt.
Die Ferienaktion geht bis 05. September 2014.

Wir danken den Veranstaltern und wir hoffen, dass viele sport-
begeisterte Kinder und Jugendliche an den Aktionen teilneh-
men werden und wünschen allen viel Spaß und schöne Ferien!

Der Bürgermeister
Franz Macher

Obfrau für Frauen, Familie u. Soziales
GR Maria Brinskelle



TAGESMÜTTER STEIERMARK

TAGESMÜTTER/-VÄTER GESUCHT

Sie haben bereits eine Ausbildung zur/zum Tagesmutter/-vater
und suchen eine fixe Anstellung im Raum Kalsdorf?
Informationen: Barbara Burger, Tel. 03135 / 554 84

Sie wollen Tagesmutter/-vater werden?

Die nächste Ausbildung startet
in Kalsdorf: 7. Oktober 2014
Informationen: Barbara Brinner, Tel. 03135 / 554 84-23

Geborgenheit. Freunde. Entwicklung.

www.tagesmuetter.co.at